

Verordnung

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Linz vom 21. März 2024, mit der die Lustbarkeitsabgabeordnung der Landeshauptstadt Linz vom 28.1.2016, ABI Nr. 3/2016, zuletzt idF des Gemeinderatsbeschlusses vom 6.4.2017, ABI Nr. 8/2017, geändert wird.

Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 1 des Bundesgesetzes, mit dem der Finanzausgleich für die Jahre 2024 bis 2028 geregelt wird und sonstige finanzausgleichsrechtliche Bestimmungen getroffen werden (Finanzausgleichsgesetz 2024 – FAG 2024), BGBl. I Nr. 168/2023, sowie aufgrund des Landesgesetzes über eine Gemeindeabgabe für Lustbarkeiten (Oö. Lustbarkeitsabgabegesetz 2015 – Oö. LAbgG 2015), LGBl. Nr. 114/2015, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 58/2016, wird wie folgt verordnet:

Artikel I

Die Lustbarkeitsabgabeordnung der Landeshauptstadt Linz vom 28.1.2016, ABI Nr. 3/2016, zuletzt idF des Gemeinderatsbeschlusses vom 6.4.2017, ABI Nr. 8/2017, wird wie folgt geändert:

- 1) In § 2 Abs. 1 Z 9 wird die Formulierung „2016 (LGBl. Nr. 21/2016, idgF)“ durch die Wendung „2023 (LGBl. Nr. 81/2023)“ ersetzt.
- 2) In § 10 Z 2. wird der Eurobetrag „170,00“ durch den Eurobetrag „250,00“ ersetzt.
- 3) Nach § 15 Abs. 3 wird folgender Absatz 4 eingefügt:
„§ 2 Abs. 1 Z 9 sowie § 10 Z 2 in der Fassung des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. März 2024, ABI. Nr 7/2024 treten mit 1.5.2024 in Kraft.“

Für die Landeshauptstadt Linz
Der Bürgermeister



Klaus Luger

Magistrat der
Landeshauptstadt Linz
Abgaben und Steuern
Abt. Abgaben

Hauptstraße 1-5 / Standort Gruberstraße
4041 Linz
as@mag.linz.at
+43 732 7070 2401

linz.at